

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung

Jörg Czwikla

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297

eMail: linksfraktion@bochum.de

Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 01.02.2021

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 03.02.2021

Laut Antwort auf unsere Anfrage „Klimaschutz konkret“ vom 15.12.2020 (Vorlage Nr. 20210165) verfolgt die Stadtwerke Bochum GmbH bisher ausschließlich den Ansatz, den Anteil Erneuerbarer Energien ihres Strommixes durch Ankauf und Entwertung von Herkunftsnachweisen zu erhöhen. Die zusätzliche Beteiligung der Stadtwerke an Projekten wie dem Trianel Windpark begrüßen wir grundsätzlich, jedoch hat diese Beteiligung keinen direkten Einfluss auf die Stromkennzeichnung der Stadtwerke. Im Koalitionsvertrag der Fraktion SPD / Grüne Bochum ist der schnellstmögliche Ausbau des Anteils Erneuerbarer Energien auf 100 % als Ziel gesetzt. Dieses Ziel begrüßt DIE LINKE. grundsätzlich als ersten Schritt, auch wenn die Erreichung dieses Ziels durch Entwertung zugekaufter Herkunftsnachweise gesamteuropäisch nur einen indirekten Nutzen hat.

Zu den Bestrebungen der Stadtwerke Bochum GmbH zur Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an ihrem Strommix fragt die Fraktion DIE LINKE. an:

1. Welchen Anteil Erneuerbarer Energien an ihrem Gesamt-Mix strebt die Stadtwerke Bochum GmbH langfristig an?
2. Hat sich die Stadtwerke Bochum GmbH spezifische und messbare Zwischenziele gesetzt, die eine Bewertung des Erfolgs des Ausbaus der Erneuerbaren Energien möglich machen? Welche sind das?
3. Mit welchen Mehrkosten für die Kund:innen der Stadtwerke Bochum GmbH wäre ein sofortiger Ankauf von Herkunftsnachweisen für 100 % ihrer an Letztkunden gelieferte Nettostrombezugsmenge voraussichtlich verbunden? Würden die Mehrkosten den Ökostrom-Tarif der Stadtwerke (1 € pro Monat Zusatzkosten) übersteigen?
4. Hat die Stadtwerke Bochum GmbH Bestrebungen, ihren bisher aus nahezu 100 % fossilen Energien stammenden Nettostrombezug in Richtung Erneuerbare Energien zu verändern? Mit welchen Maßnahmen plant sie dies zu erreichen?

Colin Fischer
Sachkundiger Bürger